

Klassifikation der Korrespondenzkarten P1 bis P24 („Gelblinge“)¹ nach den Mustern der Eckverbindungen und der inneren Zierleisten

Die Zahl jener Sammler, die ihren Bestand an „Gelblingen“ nicht nur nach den **Hauptnummer (P1 bis P24)** unterscheiden, sondern nach „Untertypen“ sammelt, scheint nach wie vor beträchtlich zu sein².



P 6

Jedoch nur ein einziges Werk, der „Ascher“, unterteilt die „Gelblinge“ auch in **Untertypen**. Andere Publikationen verzichten selbst auf eine Bearbeitung und verweisen auf Ascher³.

Der Wunsch nach Überarbeitung des Aschers wurde zwischenzeitlich unüberhörbar, insbesondere aus Deutschland. Der nachstehende Artikel ist jetzt ein Versuch, diesen interessanten Teil der österreichischen Philatelie auf neueren Stand zu bringen.

Ascher schrieb 1928 in seinen Standardwerk⁴:

„Die innere Umrandungslinie besteht abwechselnd aus • und ♦. Die einzelnen Auflagen unterscheiden sich im wesentlichen durch die Anordnung derselben. Insbesondere in den 4 Ecken, die wir in folgendem im einzelnen angegeben haben“.

Es wäre überraschend, wenn seit Erscheinen des „Aschers“ keine weiteren Typen aufgetaucht wären. **Ascher listet 75 Typen; 23 zusätzliche Typen** sind in diesem Artikel beschrieben. 2 in Ascher beschriebene Typen lagen jedoch noch nicht vor, sind aber trotzdem im nachstehenden Schema berücksichtigt.

Trotz einiger Bemühungen⁵ kann davon ausgegangen werden, dass noch da und dort weitere **zusätzliche Untertypen** zu finden sind. Der Verfasser wäre für die Überlassung eines hoch **aufgelösten Scans** (mind. 400 dpi) an die am Ende des Artikels stehende **E-Mail-Adresse** dankbar.

¹) Nummerierung nach Michel; Korrespondenzkarten mit gelben (Schattierungen!) Wertstempel „Kaiser Franz Joseph nach rechts im Kreis“; Michel, 2013, S 572f.

²) Diesen Schluss lassen sowohl Abbildungen bei Internetauktionen als auch „Beschriftungen“ von Karten insbesondere bei „Sammellosen“ anderen Auktionen zu.

³) Z.B. Schneiderbauer, 1981, S 49 oder Ferchenbauer, 2008, S 119

⁴) Ascher, 1928, S 835

⁵) Egon Berger, Michael Fukarek, Lars-Olof Nilsson, Rudolf Tkalcics und Heimo Tschernatsch, gilt mein Dank für die Diskussion des Konzepts, für das Durchsuchen der eigenen Bestände der „Gelblinge“ und der Unterstützung der Festlegung „Druckzufälligkeit“ versus „neue Untertype“

Die Grundeinteilung der Karten ist bei Ascher und dem ‚Michel-Katalog‘ deckungsgleich. Deshalb wurde auch in diesem Artikel auf die **Michelnnummerierung** aufgebaut. Während Ascher anscheinend jeden neue gefunden Typ am Ende der Liste eines Haupttyps anfügte (erleichtert sicherlich die Katalogisierung), wurde in diesem Artikel auf das leichte Auffinden und Zuordnen einer Karte zu einem Untertypen der Vorzug gegeben. Natürlich erfordert dies, sollte ein noch nicht erfasster Untertyp auftauchen, Umnummerierungen. Um aber ein Umsteigen vom nicht mehr adäquaten Ascher-System auf dieses System zu erleichtern, wurde am Schluss des Artikels noch eine **Konkordanz** erarbeitet.

Für die Darstellung der Ecken wurde ein grafisches System mit • und ♦ ähnlich dem Ascher System gewählt, jedoch wurde die Raute (♦) durch ein vom Punkt (•) stärker optisch divergierendes Symbol (◇) ersetzt.

Die Befürworter eines ‚numerischen‘ Systems⁶ führen insbesondere die leichtere Erstellung von Fehllisten, ein wichtiges Argument, und die mögliche Verkürzung der Liste mit fehlenden bzw. Doppelpunkten⁷ ins Treffen. Trotzdem wurde dem ‚grafischen‘ System der Vorzug gegeben, da die leichtere Zuordnung von Karten für den Verfasser im Vordergrund steht und nicht die Erstellung von Fehllisten.

Kartonfarben wie auch Druckfarben wurden nur bei P 1 berücksichtigt (ähnlich Ascher). Bei allen anderen Haupttypen (P 2 bis P 24) wurde nur in der Beschreibung auf allfällige Unterschiede hingewiesen.

Allgemein gilt⁸:

- **Unternummerierung/Type** (I, II, III, ...) gibt keinen Hinweis auf das frühere oder spätere Erscheinen einer Karte. Sie folgt allein der Systematik der Punkte. Spaltenweise (linke obere Ecke, rechte obere Ecke, linke untere Ecke & rechte untere Ecke) abnehmend, von oben nach unten. Die Systematik soll ein rasches Zuordnen einer Karte zu einem ‚Untertypen‘ ermöglichen.
- **Karton**: sowohl weißer als auch rahmfarbiger Karton mit Schattierungen dazwischen (bis braun; Abdunkelungen können auch altersbedingt sein!), verschiedenste Kartonstärken
- **Wertstempel**: orange (geringe Schattierungen) oder dunkelgelb (mit Schattierungen von gelb bis gelborange); starke Verschiebungen des WSt. in alle Richtungen (nach oben und/oder rechts bis über den inneren Zierrand) bekannt.
- **Farbauftrag** des Wertstempels: von nahezu nicht erkenntlich bis überfärbt.
- **Äußerer Zierrahmen**: Große Anzahl von Druckzufälligkeiten, Brüchen und Beschädigungen, nur die signifikantesten wurden erwähnt;
- **Innerer Zierrahmen**: Die Anzahl der Punkte des inneren Rahmens variiert je Untertypen zwischen 47x31, 47x30, 46x30 und 46x29 Punkten.
- **Rahmenzentrierung**: Von zentriert (zum Zierrand) bis stark dezentriert (es sind Karten bekannt, bei denen Teile des Sprachvermerks abgetrennt sind bzw. oben von der vorherigen Karte erscheinen).
- **Untertypen versus ‚Druckzufälligkeit‘**: Sekundärmerkmale (Besonderheiten im äußeren Zierrahmen) wurden zur Festlegung herangezogen. Gleiche Sekundärmerkmale, aber unterschiedliche Ecken (unterschiedlich große Punkte bis gar fehlenden Punkten) legen eine ‚Druckzufälligkeit‘ (und keine neue Untertypen) nahe.
- **Preisnotierungen**: Die Häufigkeit des Vorkommens bestimmter Untertypen variiert beträchtlich. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dies durch eigene Preisnotierungen je **Untertypen** Rechnung getragen; derzeit Liebhaberpreise
Druckzufälligkeiten bzw. andere Besonderheiten (Rahmenzentrierung, Farbauftrag, Karton, ...) sind gesucht, sie rechtfertigen zum Teil hohe Preiszuschläge
In dieser Version des Artikels sind keine Preisnotierungen mehr aufgenommen, siehe dazu den jeweils neuesten **Michel-Österreich-Spezialkatalog!**

⁶) Anzahl der Eckpunkte in den Ecken werden in Nummern angegeben, Rauten bleiben unberücksichtigt. Zum Beispiel

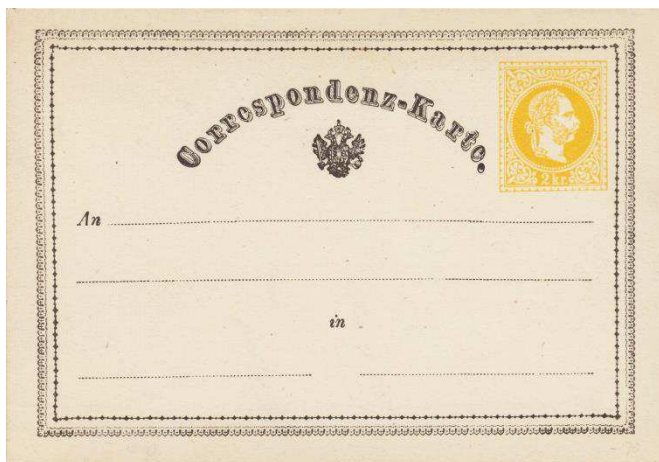
P 1 I. ◇•• •◇ • P 1 I: 22, 11 / 12, 12
 • • • •
 ◇•• •◇

⁷) Die oft lange Liste würde nur unwesentlich verkürzt, da sowieso nur die den Ecken unmittelbar nach der 2. Raute folgenden Doppelpunkte erfasst werden würden. So würde Beispielsweise P 2 I, 12, 22 / 21, 31' beschrieben werden und aus der Liste der fehlenden Punkte (ob. 44, unt. 3 & 12) und der doppelten Punkte (doppelt: unt. 2, 11 & 45) würde nur ‚unt. 45‘ durch die ‚31‘ ersetzt.

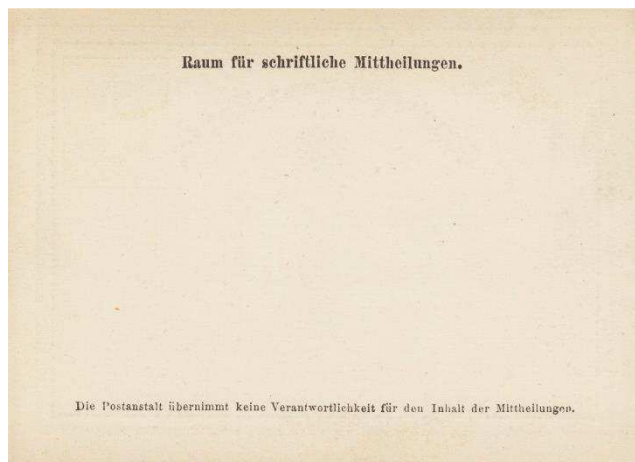
⁸) Der nachstehende Artikel erschien in sehr ähnlicher Form in der Ausgabe des Katalogs ‚Österreich-Spezial 2014‘.

1869. Postkarte mit doppelter Zierumrandung. Vs. „An“, Rs. mit Bemerkung oben: „Raum für schriftliche Mitteilungen“ und unten: „Die Postanstalt übernimmt keine Verantwortlichkeit für den Inhalt der Mitteilungen.“ 122 x 85 mm, rahmfarben, weiß

P 1 2 Kr. dunkelgelb, orange
 Gestempelt: am 1. Okt. 1869⁹
 2. Okt. – 10. Okt. 1869
 12. Okt. – 20. Okt. 1869
 21. Okt. – 31. Okt. 1869
 Nov. – Dez. 1869
 Ab 1. Jan. 1870



P 1 III ba (verkleinert)



P 1 II ba (Rückseite; verkleinert)

Bekannt sind folgende Untertypen:

- I. ◇•• •◇ • •
 • • • •
 • ◇•• •◇
- a. Karton rahmfarben
 - a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb
 - b. WSt. orange
- b. Karton weiß
 - a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb
 - b. WSt. orange

- II. ◇• ••◇ • •
 • • • •
 • ◇• ••◇
- a. Karton rahmfarben
 - a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb
 - b. WSt. orange

- III. ◇•• •◇ • •
 • • • •
 • ◇• ••◇
- a. Karton rahmfarben
 - a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb
 - b. WSt. orange
- b. Karton weiß
 - a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb
 - b. WSt. orange

- IV. ◇•• •◇ • •
 • • • •
 • ◇• •◇
- Karton weiß, WSt. (Schattierungen) dunkelgelb

⁹) Preise weichen in den ersten 3 Monaten nach Ausgabe beträchtlich ab, siehe dazu die jeweilige Fachliteratur wie z.B. den jeweiligen Michel-Österreich-Spezialkatalog!



Karton weiß, WSt. (Schattierungen) dunkelgelb

P 1 IV: letzter Punkt rechts oben fehlt gänzlich, zudem horizontale Zierrahmenleiste rechts tiefer als links (Druckzufälligkeit)

P 1 IV & V: Punkte links unten senkrecht beginnen deutlich getrennt als 2 Punkte (P 1 IV); der 2. Punkt wird aber immer kleiner, bis er ganz in einem Punkt (P 1 V) allein aufgeht, zudem sehr ähnliche Sekundärmerkmale.

Rahmen (außen): 110 bis 112,5 X 74,5 bis 76 mm,

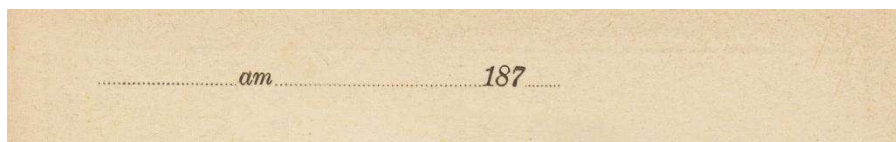
Rückseitige obere Zeile („Raum für ... Mitteilungen.“): 53 bis 54 mm (auch mit fehlender Zeile bekannt!) mit 7 bis 12 mm Abstand vom oberen Rand

Rückseitige unter Zeile („Die Postanstalt ...“): 94,5 bis 95 mm (verschiedene Fonts! Auch ohne Punkt am Zeilenende bekannt) mit einem Abstand zur oberen Zeile von 58 bis 62,5 mm.

Faksimile: Nachdruck der P 1 II als Buchbeilage. Vs. oben „Faksimilie der ersten (österreichischen) Postkarte“, unten: „Beilage zu: Hans Kraemer, Das XIX. Jahrhundert“

Vorsicht: vor Karten (mit Ecken der P 1 II) ohne eingedruckten WSt.; sie werden fälschlicherweise als ‚Probedrucke‘ (oder ähnliches) bezeichnet.

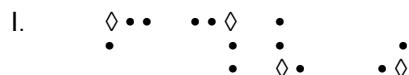
1871, Juli. Neue Ausgabe, Vs. „Adresse“, Rs. Datumsvermerk links oben, keine weiteren Bemerkungen. P 2 = ein-, P3 - P7 = zweisprachig. rahmfarben, weiß. 122 x 85 mm



P 2 (Rückseite)

zusätzl. Punkt-Merkmale

P 2 2 Kr. gelb bis orange (deutsch)



fehlend: ob. 44, unt. 3 & 12
doppelt: unt. 2, 11 & 45



III. Ecken wie II.

fehlend: re. 7
doppelt: re. 8, ob. 14

IV. Ecken wie II.

fehlend: re. 7 & 10

V. Ecken wie II.

fehlend: ob. 44, unt. 3 & 12
doppelt: unt. 2 & 11

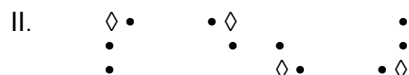
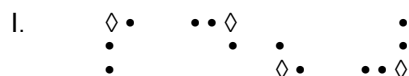
P 2 IV: ob. 14 generell ähnlich doppelten Punkt, Punkt dürfte aber gebrochen sein

P 2 V (Ascher 2b) lag noch nicht vor

Rahmen: 108 bis 110 X 73 bis 74 mm,

rückseitige Linie: 61 mm mit Abstand vom li. Rand: 7 bis 15 mm

P 3 2 Kr. gelb (Schattierungen) (böhmisch)



doppelt: ob. 46, unt. 46

Rahmen: 111 bis 112 X 73 bis 74 mm,

rückseitige Linie: 68 mm mit Abstand vom li. Rand: 11 bis 12 mm

P 4 2 Kr. dunkelgelb bis orange (italienisch)

doppelt: unt. 46

WSt. dunkelgelb bis orange; Rahmen: 111 bis 112 X 74 mm,
rückseitige Linie: 67 bis 68 mm mit Abstand vom li. Rand: 11 bis 14 mm

P 5 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (polnisch)

Rahmen: 110 bis 111 X 73 bis 74 mm,
rückseitige Linie: 67 bis 68 mm mit Abstand vom li. Rand: 9 bis 11 mm

P 6 2 Kr. dunkelgelb bis orange (ruthenisch)

Rahmen: 110 bis 111,5 X 73 bis 74 mm,
rückseitige Linie: 67,5 bis 68,5 mm mit Abstand vom li. Rand: 9 bis 11 mm

P 7 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (slowenisch)

re. Rhombus 28 bei Teilaufgabe gänzlich durchbrochen

Rahmen: 111,5 X 73,5 bis 74 mm,
rückseitige Linie: 67,5 bis 68,5 mm mit Abstand vom li. Rand: 9 bis 14 mm

Überschrift: immer ‚Correspondenz-Karte‘, bei fremdsprachigen Überschriften zusätzlich:

ab P 3:	böhmisch (tschechisch)	Korespondenční listek
ab P 4:	italienisch	Catra da corrisponzenza
ab P 5:	polnisch	Karta korespondencyjna
ab P 6:	ruthenisch (ukrainisch)	карта кореспонденційна
ab P 7:	slowenisch	Listnica
ab P 13:	illyrisch (kroatisch)	Karta - dopisnica
ab P 32:	rumänisch	Carta postală

1871, Nov. Wie P 2 – P 7, jedoch Rs. Datum jetzt rechts oben. 122 x 85 mm

P 8 (Rückseite)

P 8 2 Kr. dunkelgelb bis orange (deutsch)

fehlend: ob. 44, unt. 3 & 12
doppelt: unt. 2, 11 & 45



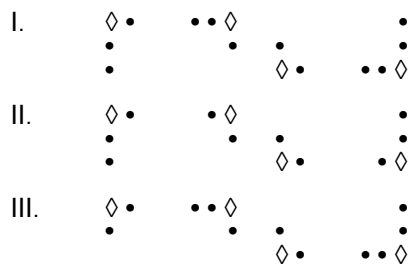
III. Ecken wie II.

fehlend: re. 7
doppelt: ob. 14, re. 8

P 8 II: 1) Teilaufgabe re. ob. 2 Pkt senkrechte fehlend; 2) re 14 fehlt, andere nur mit Lupe erkennbar; 3) Karten mit schwach gedruckter rechten innerer Zierleiste sodass gleich eine Anzahl von Pkten zu fehlen scheint (re. 3, 6, 20, 23, 24 & 26) (alles Druckzufälligkeiten)

Rahmen: 109 bis 110,5 X 73 bis 74 mm,
rückseitige Linie: 71 mm mit Abstand vom re. Rand: 3 bis 9 mm

P 9 2 Kr. dunkelgelb bis orange (böhmisch)



doppelt: ob. 46, unt. 46

Rahmen: 111 bis 112,5 X 73 bis 74 mm,
rückseitige Linie: 77 bis 78 mm mit Abstand vom re. Rand: 6 bis 11 mm;
1 mm tiefer gesetzte punktierte Linie für Jahreszahl bekannt

P 10 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (italienisch)



doppelt: unt. 46

Bei Teilaufgabe li. ob: 2. Pkt senkrecht kaum sichtbar (Druckzufälligkeit!);

Rahmen: 110 bis 111,5 X 74 mm,
rückseitige Linie: 78 bis 79 mm mit Abstand vom re. Rand: 7 bis 11 mm

P 11 2 Kr. dunkelgelb bis (hell)orange (polnisch)



Rahmen: 111 bis 112 X 73,5 mm,
rückseitige Linie: 77 mm mit Abstand vom re. Rand: 3 bis 11 mm;
1 mm höher gesetzte punktierte Linie für Jahreszahl bekannt

P 12 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (slowenisch)



Rahmen: 111 bis 112 X 73 bis 74 mm,
rückseitige Linie: 77 bis 78 mm mit Abstand vom re. Rand: 4 bis 8 mm

**1872. Desgl., zusätzlich Sprachvermerk rechts unten (f. Dalmatien).
122 x 85 mm**



18.08.2016

P 13 2 Kr. dunkelgelb (Illyr.)

I. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & & \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond \end{array}$

fehlend: li. 11

II. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ & & \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond \end{array}$

fehlend: ob. 28
doppelt: ob. 19, unt. 26, li. 29,Rahmen: 111 bis 111,5 X 72,5 bis 73 mm,
rückseitige Linie: 77 mm mit Abstand vom re. Rand: 8 bis 9 mm**1872. Okt. Wie P 8 – P 12, jedoch Rs. ohne Vordruck, ohne Sprachvermerk. 122 x 85 mm****P 14** 2 Kr. gelb bis orange (deutsch)

I. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & & \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond \end{array}$

II. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ & & \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond \end{array}$

III. Ecken wie II

fehlend: re. 7
doppelt: re. 8

IV. Ecken wie II

fehlend: re. 21, li. 6
doppelt: re. 22, li. 3

V. Ecken wie II

doppelt: li. 25

VI. Ecken wie II

doppelt: li. 25 & 26

VII. Ecken wie II

fehlend: li. 26
doppelt: li. 25

P 14 II: 1) rechts oben Punkt senkrecht fehlt (Ausläufer der Raute verdickt und mit Punkt zusammengefließen, sodass Punkt scheinbar fehlt); 2) unten Pkt. 12 schwach bis gänzlich fehlend (Druckauslassung); 3) ebenso unten Pkt. 44; 4) rechts unten: Punkt senkrecht stark verstümmelt; 5) Pkt li. 44 fehlt fällig; 6) Pkt unt. 21 & 44 fehlt fast völlig (alles Druckzufälligkeiten)

P 14 III: oben 14 fast wie Doppelpunkt; weiters bekannt (alles Druckzufälligkeiten!): 1) rechts oben 2. Pkt. senkrecht fehlt; 2) links unten Pkt waagrecht stark verstümmelt bis gänzlich unsichtbar (fließt mit Eckraute zusammen); 3) re. Pkt 13 nur schwach sichtbar zudem äußerer Rahmen verformt

WSt. gelb - orange; Rahmen: 108 bis 111 X 71,5 bis 73 mm

P 15 2 Kr. gelborange (Böhm.)

I. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & & \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond \end{array}$

II. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot & \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ & & \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond \end{array}$

doppelt: ob. 46, unt. 46

Rahmen: 111 bis 111,5 X 72,5 bis 73 mm

P 16 2 Kr. gelborange (Ruth.)

$\begin{array}{cccc} \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & & \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond \end{array}$

Rahmen: 110 bis 111 X 73 mm

P 17 2 Kr. gelborange (Schattierungen) (Slov.)

I. $\begin{array}{cccc} \diamond \cdot & \cdot \cdot \diamond & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & & \diamond \cdot \cdot & \cdot \diamond \end{array}$

II. ◇ ● ● ● ◇ ●
 ● ● ●
 ● ◇ ● ● ● ◇

fehlend: ob. 10, unt. 18 & 44
 doppelt: ob. 11, unt. 2 & 28

P 17 I: Punkt unten 46 bei Teilaufgabe ausgebrochen

Rahmen: 111 bis 112 X 73 mm

1872. Wie P 14 – P 17, Rs. ohne Vordruck, Vs. mit Sprachvermerk rechts unten. 122 x 85 mm



P 18a IX (verkleinert)



P 18b II (verkleinert)

P 18 2 Kr. gelb bis gelborange (Böhm.)

a Überschrift 57 mm lang, Akzent breit

I. ◇ ● ● ● ◇ ●
 ● ● ● ● ● ◇

fehlend: ob. 25, re. 15, li. 10 & 15, unt. 25
 doppelt: li. 11

II. ◇ ● ● ● ◇ ●
 ● ● ● ● ● ◇

III. ◇ ● ● ● ◇ ●
 ● ● ◇ ● ● ● ◇

IV. ◇ ● ● ◇ ●
 ● ● ◇ ● ● ● ◇

fehlend: re 3
 doppelt: ob. 45, re. 2

V. ◇ ● ● ◇ ●
 ● ● ◇ ● ● ◇

doppelt: ob. 46, unt. 46

VI. Ecken wie V.

fehlend: li. 15
 doppelt: ob. 46, unt. 46

VII. ◇ ● ● ● ◇ ●
 ● ● ◇ ● ● ● ◇

fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17

VIII. Ecken wie VII.

fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17, unt. 24

IX. Ecken wie VII.

fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17, unt. 23 & 24

X. Ecken wie VII.

fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17, unt. 27

XI. ◇ ● ● ● ◇ ●
 ● ● ◇ ● ● ● ◇

fehlend: ob. 22, re. 15, li. 16, unt. 24

XII. Ecken wie XI.

fehlend: ob. 22, re. 8 & 16, li. 16, unt. 24
 doppelt: ob 45

XIII.  fehlend: ob. 24, re. 17, 25, 26, unt. 24, li. 17
doppelt: re 24, unt. 46

XIV.  fehlend: ob. 24, re. 17, 25, 26, unt. 24, li. 17
doppelt: re. 24, unt. 46

XV. Ecken wie XIV.
fehlend: ob. 24, re. 8, 17, 25, 26, unt. 24, li. 17, 27
doppelt: re. 7, 24, li. 25, unt. 46

P 18 a/I: Druckzufälligkeiten: 1) Ecke rechts oben, 2. Punkt senkrecht fehlend; 2) Ecke rechts oben, 2. Punkt waagrecht fehlend; 3) angedeuteter Doppelpunkt links unten waagrecht .

P 18 a/III: Druckzufälligkeiten: 1) Zierrahmen oberhalb oben 33 gebrochen; 2) Rhombus oben 42 gebrochen; 3) Verdickung rechts unten waagrecht täuscht 2. Punkt vor; 4) Unten 6 Punkt fehlt

P 18 a/IV: Druckzufälligkeiten: 1) ‚r‘ anstatt ‚n‘ in ‚Koresponde..‘ bzw. auch weitere Beschädigungen von ‚n‘ bekannt; 2) gebrochener Punkt rechts oben senkrecht erweckt Eindruck eines Doppelpunktes

P 18 a/VIII, IX, X & XI: oben 20 - gebrochener Punkt erweckt Eindruck eines Doppelpunktes

P 18 a/XI: 1) Oben 45, (doppelter) Bruch der Verbindung zwischen Raute und Punkt erweckt Eindruck eines Doppelpunktes; 2) unten 1, schwach bis gänzlich fehlend (Druckzufälligkeit)

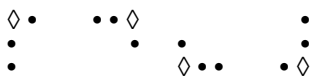
P 18 a/XII im Ascher als ‚18‘ vermerkt lag bisher nicht vor.

P 18 a XIII und P 18 a XIV: Ascher kennt nur P 18 a XIV (als 18 d), also mit einem Pkt re. unten senkrecht; Karten bei denen anscheinend 2 Punkte *nahezu* zu einem Punkt (= ein langgezogener Punkt!) verschmelzen sind als P 18 a XIII anzusehen. Der Übergang zwischen beiden Typen ist fließend.

Rahmen: 108,5 bis 112 X 70 bis 73 mm

b Überschrift 54,5 mm lang, Akzent schmal

I.  fehlend: ob. 3, re. 18 & 22, li. 2
doppelt: ob. 2, re. 17 & 19, li. 4

II. 

III. Ecken wie II.
fehlend: re. 18 & 22
doppelt: re. 17 & 19

IV. Ecken wie II.
fehlend: ob. 3, re. 18 & 22, li. 2
doppelt: ob. 2, re. 17 & 19, li. 4

V.  fehlend: re. 3
doppelt: ob. 45, re. 2

VI.  fehlend: re. 3
doppelt: ob. 45, re. 2

VII. Ecken wie VI.
fehlend: re. 3
doppelt: ob. 45, re. 2, unt. 2

VIII.  fehlend: re 3, li. 15
doppelt: ob. 45, re. 2, li. 2 & 19, unt. 2

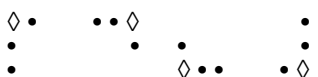
Rahmen: 108,5 bis 110 X 71 bis 71,5 mm

P 19 2 Kr. gelb bis gelborange (Ital.) a Sprachvermerk ohne Klammer

I.  doppelt: unt. 46


Rahmen: 110 bis 111 X 73 bis 74 mm

b Sprachvermerk mit Klammer

I.  fehlend: ob. 25, re. 16, li. 15, unt. 25
doppelt: unt. 46

II.  fehlend: ob. 25, 27 & 29, re. 16, li. 17, unt. 25
doppelt: ob. 26 & 28





18.08.2016

IV.  fehlend: ob. 25, 27 & 29, re. 16, li. 17, unt. 25
doppelt: ob. 26 & 28

P 19 b III auch mit fehlender Anfangsklammer im Sprachvermerk bekannt; weiters bekannt mit Schlussklammer bzw. Druckvermerk verstümmelt

Rahmen: 110 bis 111 X 73 bis 74 mm





P 20 2 Kr. dunkelgelb bis gelborange (Poln.)

I. 
II. 
III. 
IV. 

P 20 II rechts unten 2. Senkrechter Punkt fehlt (Druckausfall)

Rahmen: 108,5 bis 112 X 71 bis 73 mm

P 21 2 Kr. dunkelgelb bis gelborange (Schattierungen) (Ruth.)

I. 
II. 
III. 
IV. 







fehlt: unt. 10
doppelt: unt. 2

P 21 III auch mit fehlender Schlussklammer bei Sprachvermerk bekannt;

P 21 III 1) links unten 1. waagrechter Punkt fehlt (Druckausfall); 2) unten 10: sehr schwacher Punkt (Druckzufälligkeit); 3) links Raute 28 (und Teil des Rahmens) fehlt (Druckausfall)

WSt. dunkelgelb-gelborange (Schattierungen); Rahmen: 109,5 bis 111 X 71,5 bis 74 mm

P 22 2 Kr. dunkelgelb bis gelborange (Schattierungen) (Slov.)

I.  fehlend: ob. 2, unt. 27
doppelt: unt. 28
II. 
III. 
IV.  fehlend: ob. 24, re. 1, unt. 24
V.  fehlend: ob. 24, unt. 24
VI.  fehlend: ob. 9 & 23, unt. 13, 18, 24 & 44
doppelt: ob. 10, unt. 2, 14 & 28

VII. Ecken wie VI. jedoch mit Sprachvermerk ,(slav)'

P 22 III: unten 46 - vereinzelt völliger Wegfall des Punktes und der Verbindungsrauten

P 22 IV: 1) fehlender 2. senkrechter Punkt links oben (Druckzufälligkeit); 2) Druckmängel lassen 2. Punkt rechts oben teilweise nur bruchstückhaft erscheinen

P 22 VI: Die Ecken, fehlende bzw. Doppelpunkte entsprechen bis auf unt. 5 (fehlend) Ascher 22b; Ascher 22b liegt in ‚Reinform‘ bisher nicht vor. Da die Katalogisierung dieser Karte bei Ascher fehlerhaft ist (fehlend unt. 24 doppelt!), wurde Ascher 22b vorläufig mit P 22 VI gleichgesetzt.

P 22 VII: Es lagen bisher keine Karten mit einheitlicher Lage und Form des Sprachvermerks vor. Aufdruck erinnert an einen Handstempelabdruck. Grundmuster der bisher vorgelegten Karten entsprechen exakt einer P 17 II - einschließlich der fehlenden bzw. doppelten Punkte! Ein privates ‚Machwerk‘ kann nicht ausgeschlossen werden. Bisher lagen keine gebrauchten P 22 VII vor.

Rahmen: 109,5 bis 110 X 71 bis 73 mm

P 23 2 Kr. gelborange (Schattierungen) (Illyr.)

- | | | |
|------|--|--|
| I. | <pre> ◇ • • • ◇ • • • • • • • • ◇ • • • ◇ </pre> | fehlend: li. 11 |
| II. | <pre> ◇ • • • ◇ • • • • • • • • ◇ • • ◇ </pre> | fehlend: ob. 18, unt. 43
doppelt: ob. 19, li, 29, unt. 26 |
| III. | <pre> ◇ • • • ◇ • • • • • • • • ◇ • • • ◇ </pre> | fehlend: ob. 18, unt. 43
doppelt: ob. 19, li, 29, unt. 26 |

P 23 I: 2. waagrechter Punkt rechts oben fehlt bei Teilaufgabe (Druckauslassung)

P 23 III: 2. waagrechter Punkt rechts unten fehlt bei Teilaufgabe (Druckauslassung)

Rahmen: 111 X 72 bis 74 mm

1873. Wie P 18 mit Fehldruckwerkstempel 5 Kr. statt 2 Kr. 122 x 85 mm



P 24a I

P 24 5 Kr. gelb bis gelborange (Böhm.)

a ohne aufgeklebter 2 Kr. Marke

- | | | |
|-------------------|--|---|
| I. wie P 18 a/I | <pre> ◇ • • • ◇ • • • • • • • • ◇ • • • ◇ </pre> | fehlend: ob. 25, re.15, unt. 25, li. 10 & 15
doppelt: li. 11 |
| II. wie P18 a/XIV | <pre> ◇ • • • ◇ • • • • • • • • ◇ • • ◇ </pre> | fehlend: ob. 24, re. 17, 25 & 26, unt. 24, li. 17
doppelt: re. 24, unt. 46 |

b mit amtlich aufgeklebter 2 Kr. Marke

- | | | |
|-----------------|--|---|
| I. wie P 18 a/I | <pre> ◇ • • • ◇ • • • • • • • • ◇ • • • ◇ </pre> | fehlend: ob. 25, re.15, unt. 25, li. 10 & 15
doppelt: li. 11 |
|-----------------|--|---|

